

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 5 3 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
28.11.2023

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrs- und Parkraumkonzept Harbigweg –
Umsetzung Abschnitt zwischen Alla-Hopp-Anlage und
Durchfahrt Heidelberg Innovation Park**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|---|-----------------|-------------|--|--------------|
| Bezirksbeirat Kirchheim | 05.12.2023 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Bezirksbeirat Kirchheim | 12.03.2024 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität | 10.04.2024 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 17.04.2024 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Gemeinderat | 02.05.2024 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Mitglieder des Bezirksbeirates Kirchheim und des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität sowie des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- *Der vorgelegten Planung für den Harbigweg im Abschnitt Alla-Hopp-Anlage bis Durchfahrt Heidelberg Innovation Park (HIP) inklusive der Einrichtung einer neuen barrierefreien Bushaltestelle und Neuordnung von Halte-/Parkmöglichkeiten wird zugestimmt.*
- *Die dafür erforderlichen Mittel werden bereitgestellt.*

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag in Euro: |
|--|-----------------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| • einmalige Kosten Finanzhaushalt in 2024 | 690.000 |
| | |
| Einnahmen: | |
| • keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| • Ansatz im Deckungskreis Verkehrssicherheit und Verkehrsinfrastruktur in 2024 | 690.000 |
| | |
| Folgekosten: | |
| • Keine | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Die Planung basiert auf den Ergebnissen des Arbeitskreises zum Verkehrs- und Parkkonzept Harbigweg und dem daraus resultierenden Gemeinderatsbeschluss aus 2018 (0054/2018/BV). Im Zuge der Fernwärmemaßnahme der Stadtwerke Heidelberg (SWHD) wird im Harbigweg der fehlende Gehweg als Lückenschluss hergestellt, eine neue Bushaltestelle eingerichtet und Halte-/Parkmöglichkeiten neu geordnet.

Begründung:

1. Hintergrund

Mit dem Verkehrs- und Parkkonzept Harbigweg wurden in 2018 Maßnahmen unter anderem im Bereich Harbigweg zwischen Alla-Hopp-Anlage und der Durchfahrt Heidelberg Innovation Park (HIP) beschlossen, die nun im Zuge der Fernwärmemaßnahme der Stadtwerke Heidelberg (SWHD) teilweise umgesetzt werden sollen.

Der Gemeinderat hat am 29.06.2023 der Erneuerung der Straßenrestflächen in der Königsberger Straße zwischen Breslauer Straße und Stettiner Straße und im Harbigweg zwischen Alla -Hopp-Anlage und Abzweigung auf Höhe des Geländes des Heidelberger Ruderklubs und des Heidelberger Hockey Clubs im Zuge des Fernwärmeausbaus durch die Stadtwerke für 910.000 Euro zugestimmt (DS: 0167/2023/BV). Zusätzlich wurde beschlossen, im Zuge der Umbaumaßnahmen am Harbigweg sicherzustellen, dass nach Fertigstellung der Maßnahme eine gesicherte Fußwegführung gewährleistet ist.

2. Planung

2.1 Planungsanlass

Im Rahmen der Erstellung des Verkehrs- und Parkierungskonzeptes hat eine Bestandsanalyse folgende Mängel aufgezeigt, die durch die vorliegende Planung behoben werden sollen:

- Ineffizientes Parken auf dem öffentlichen Parkplatz Messplatz durch Lkw-Dauerparker in der ersten Reihe
- Widerrechtliches ungeordnetes, dichtes Parken auf den Gehwegen in räumlicher Nähe zu den Sportanlagen und der alla hopp!-Anlage
- Hoher Parksuch- und Schleichverkehr
- Wendemanöver vor der bereits installierten Polleranlage im Bereich der Bushaltestelle Harbigweg
- Keine durchgängige Wegführung für zu Fuß Gehende auf dem Harbigweg
- Fehlende Bushaltestelle bei der alla hopp!-Anlage

Die vorliegende Planung verfolgt folgende Ziele:

- Steigerung der Aufenthaltsqualität und besonders der Verkehrssicherheit für Rad- und Fußverkehr, vor allem für Kinder
- Durchsetzbare Regelungen
- Stärkung eines verlässlichen Öffentlichen Personennahverkehrs
- Sicherstellung einer effizienten Nutzbarkeit der Vereisanlagen

Insgesamt soll das Areal Harbigweg-Sportzentrum Süd – alla hopp!-Anlage in seiner Funktion als Freizeit- und Erholungsraum gestärkt werden.

Seither haben sich weitere Entwicklungen ergeben. Im März 2021 wurde die SNP dome – Großsporthalle eingeweiht, was bei Parallelveranstaltungen zu einer Kumulation des Parksuch- und Schleichverkehrs führt. Für das Konversionsgebiet HIP wurde ein Erschließungskonzept entwickelt, das eine Radhauptachse in Richtung Harbigweg vorsieht. Im April 2024 wird das ÖPNV-Zielkonzept 2024 umgesetzt, das eine Stärkung der Buslinie 33 vorsieht. Die bisher sehr lange Linienführung wird in der Innenstadt geteilt und somit die Fahrplanstabilität und damit Attraktivität für die Fahrgäste deutlich erhöht, auch weil dann Gelenkbusse im südlichen Ast eingesetzt werden können. Die

Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs wurde mit Einführung des Deutschlandtickets sowie in Heidelberg darüber hinaus bezuschussten ÖPNV für Kinder, Schüler, Auszubildende und HD-Pass-Berechtigte deutlich attraktiviert.

Westlich des südlichen Harbigweges ist der Bau einer Kita geplant, welcher weitere Verkehre induziert.

2.2. Planungsinhalte

Der Querschnitt des südlich angrenzenden Harbigwegs mit einer Gehwegbreite von 3 m und einer Fahrbahnbreite von 6 m wird nördlich des Straßenknicks bis zum Anschluss an die Durchfahrt zum HIP weitergeführt.

Im Straßenknick sollte nach den Ergebnissen des Runden Tisches zum Verkehrs- und Parkkonzept Harbigweg ein Minikreisverkehr entstehen, der das geordnete Wenden von Fahrzeugen an dieser Stelle ermöglicht. Dies wäre wichtig, um die verkehrliche Abwicklung (Sackgasse im weiteren Verlauf nach Süden) gegenüber heute sicher zu ordnen.

Die Überprüfung der Planung in einem unabhängigen Sicherheitsaudit ergab, dass die Anlage eines Minikreisverkehrs aufgrund fehlender Flächen für die Führung von Fußgängern nicht eingerichtet werden kann. Weiterhin sind die Sichtverhältnisse auf querende Fußgänger im Straßenknick nur gegeben, wenn Fußgänger bereits im Fahrbahnbereich des Kreisverkehrs stehen würden. Ohne Minikreisverkehr wiederum ist die geordnete Abwicklung des Bring- und Holverkehrs der Sportvereine (bereits heute) und der Kita (im Bau) entlang des Harbigweges nicht darstellbar.

Alle Anlieger des Harbigweges haben auf ihren Flächen Stellplätze für Kraftfahrzeuge vorrätig, die für den Betrieb der jeweiligen Einrichtung zur Verfügung stehen. Die Kapazitäten sind unterschiedlich. Grundsätzlich gilt: Jeglicher Halte- und Parkverkehr findet nach Umbau des Harbigweges nur noch auf privaten Flächen statt. Reichen diese nicht aus, so muss der Bring- und Holverkehr der Eltern auf die bestehenden Parkplätze am Messplatz (600 m) und an der Mendelschule (300 m) ausweichen.

Zur Ergänzung der ÖPNV-Erschließung wird nördlich und südlich des Straßenknicks eine neue Bushaltestelle eingerichtet, die die Erreichbarkeit der alla hopp!-Anlage, der Sporteinrichtungen in diesem Bereich und der neuen Kindertagesstätte erheblich verbessert. In Fahrtrichtung Süden wird nördlich des Straßenknicks die Haltestelle am Fahrbahnrand eingerichtet. In Fahrtrichtung Norden wird sie südlich des Straßenknicks platziert. Aufgrund der eingeschränkten Raumverhältnisse wird die Fahrbahn auf eine Breite von 3,50 m reduziert und als Engstelle organisiert. Dadurch ist es möglich, eine ausreichend breite Wartefläche für Fahrgäste einzurichten.

Beide Haltestellen werden mit Haltestellenschild, dynamischer Fahrgastinformation, Fahrplan und Mülleimer ausgestattet. Aufgrund starkem Vandalismus in diesem Bereich wird auf einen Fahrgastunterstand verzichtet. Sie werden selbstverständlich barrierefrei mit Blindenleitsystem gebaut.

Mit den baulichen Veränderungen ist es notwendig, die Wegebeziehungen für Fußgänger in diesem Bereich neu zu betrachten. Von Relevanz ist hierbei die Fuß- / Radachse (Kirchheimer Weg), die den Harbigweg in Höhe des Straßenknicks quert. Die Sichtverhältnisse entlang der alla hopp!-Anlage werden durch Rückschnitt der Bepflanzung und Versetzung eines Zaunelements hergestellt. Zur Hervorhebung des für Fußgänger und Radfahrer besonders sensiblen Bereichs wird der Belag in anderer Farbe hergestellt.

Mit Mitgliedern des Arbeitskreises Verkehrs- und Parkkonzept Harbigweg wurde am 22.02.2024 die Planung und das weitere Vorgehen besprochen und findet Zustimmung. Demnach soll das Halten und Parken nur noch auf den privaten Anliegerflächen oder für die alla-hopp!-Anlage auf den Sammelparkplätzen „Messplatz“ und „Mendelschule“ stattfinden. Sollte sich zeigen, dass trotzdem verkehrsgefährdende Parksuch- und Schleichverkehre, Wendemanöver im öffentlichen Straßenraum (vor allem im Bereich der Bushaltestelle Harbigweg) und widerrechtliches Parken stattfinden und die Verkehrssicherheit gefährden, so wird eine Zufahrtsbeschränkung im Harbigweg westlich des Stadtjugendringes nachgerüstet werden. Das Ziel, sichere Querungsmöglichkeiten für Zufußgehende, eine attraktive Radachse, ein behinderungsfreier Öffentlicher Personennahverkehr sowie eine Steigerung der Attraktivität des Freizeit- und Erholungsraumes zu erreichen, darf durch verkehrsgefährdendes Verhalten einzelner Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden.

Das dann notwendige betriebliche Konzept, das eine Befahrung nur für einen in Abstimmung mit den Anliegern definierten Personenkreis vorsieht, wird dann gemeinsam mit den Anliegern entwickelt werden. Dies betrifft sowohl die Sportvereine, DAV, alla hopp!-Anlage, die neue Kita als auch alle weiteren Anlieger, die in diesen Bereich einfahren müssen.

Hierüber wird gegebenenfalls in einer gesonderten Informationsvorlage informiert.

3. Kosten und weitere Vorgehensweise

Die Kosten werden überschlägig mit 690.000 Euro geschätzt. Dabei entfallen etwa 590.000 Euro auf die Straßenbaumaßnahme an sich, 100.000 Euro auf den Neubau der Bushaltestelle. Die Maßnahme wird im Nachgang zur Fernwärmeverlegung der SWHD umgesetzt.

Die SWHD-Maßnahme wird im Frühjahr 2024 beginnen. Die Herstellung der städtischen Maßnahmen wird im Anschluss daran erfolgen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat Menschen mit Behinderungen wurde eingebunden und stimmt der Maßnahme zu.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -
(Codierung) berührt
M01 +

Ziel/e:
Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern

Begründung:
Die Umsetzung des Verkehrs- und Parkkonzeptes wird in diesem Bereich die Nutzung des umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehrs fördern und insbesondere durch die Anlage des fehlenden Gehwegs deutlich sicherer gestalten

2. Kritische Abwägung/Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|--|
| 01 | Lageplan Harbigweg mit Querschnitten Nur digital verfügbar |
| 02 | Sachantrag der Gemeinderatsfraktion Die Heidelberger vom 09.04.2024 Tischvorlage in der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 10.04.2024 |
| 03 | Sachantrag der Fraktion B90-Die Grünen vom 10.04.2024 Tischvorlage in der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 10.04.2024 |
| 04 | Präsentation aus dem Bezirksbeirat Kirchheim |
| 05 | Sachantrag der GAL, Freie Wähler HD und Einzelstadträte vom 17.04.2024 Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Mobilität vom 17.04.2024 |
| 06 | Beantwortung des Arbeitsauftrages des AKUM |